



Buntes Luftballonmeer am Kindertag

Eine alte Tradition ist es, am Kindertag mit buntgeschmückten „Stöckern“ durch die Straßen zu ziehen. So war es auch bei uns im Kindergarten „Stiftung Rohlack“. Alle Eltern und Kinder wurden im Vorfeld angehalten, mit so einem Stock am 1. Juni. zu uns in die Einrichtung zu kommen. Tolle Kreationen zierten unser Haus und den Spielplatz, ein buntes Luftballonmeer für alle, die an unserer KITA vorbei kamen. Auch die Sonne zeigte sich von ihrer schönsten Seite, es war einfach wunderbar anzusehen. Bevor der Umzug begann, gestaltete Frau Taetow, Gemeindepädagogin, eine kleine Andacht für alle Kinder des Kindergartens, vielen Dank dafür, auch für die herzliche Überraschung in der Schatzkiste. Danach ging es los! Jedes Kind reihte sich mit seinem Kindertagsstock stolz in die Formation ein. Wir marschierten Richtung Neubaugebiet. Unterwegs winkten uns viele Leute fröhlich zu und strahlten uns lachend an. In Höhe KITA „Koboldland“ waren auch die Kinder zu ihrem Umzug gestartet. So ergab es sich, dass wir uns ihnen anschlossen und gemeinsam unseren Weg fortsetzten. War das ein fantastisches Bild! Alle Kinder beider Goldberger KITAS gemeinsam beim Kindertagsumzug! Viele Passanten und sogar Autofahrer konnten ihre Blicke kaum von uns lassen. So viele Kinder mit so vielen Luftballons und bunten Bändern, Blumen und Schleifen umgeben. Das gab es wohl noch nie in Goldberg! Wieder in unserer KITA gelandet, erwarteten uns noch mehr Überraschungen. Von unserem gesammelten Zeitungsgeld gab es ein neues Laufrad und Sandspielzeug. Dafür ein herzliches Dankeschön an unsere Eltern, die so fleißig ihre Zeitungen für uns sammeln. Wir konnten dadurch schon wichtige Anschaffungen für unsere Kinder tätigen. Bei herrlichem Sonnenschein durfte natürlich ein erfrischendes Eis nicht fehlen! An dieser Stelle danken wir auch unseren Eltern, die immer eifrig dafür sorgen, dass es uns an nichts fehlt. Unser nächster Höhepunkt wird die Abschlussfestwoche der Schulanfänger sein. So werden wir Frau Riedel aus dem Dobbertiner Autohaus empfangen, in den Schweriner Zoo fahren und auf Schatzsuche gehen. Besonders freuen wir uns auf die feierliche Segnung der Vorschulkinder in der Ev. Kirche durch Pastor Hasenpusch und unsere Petra. Den krönenden Abschluss bildet das gemeinsame Abschiedsfest mit den Eltern, das mit einem bunten Programm der Kinder eröffnet wird. Dann beginnt die Ferien- u. Urlaubszeit, darauf freuen wir uns sehr. Ihnen Allen eine wunderschöne Sommerzeit!!!

**Team der Ev. KITA
Goldberg
(M. Wolter, Erzieherin)**



INHALTSVERZEICHNIS

- Sprechzeiten/Ansprechpartner
- Informationen aus den Gemeinden
- Nachrichten aus Vereinen und Verbänden
- Bereitschaftspläne
- Aus den Kitas
- Kirchliche Nachrichten
- Amtliche Bekanntmachungen
- Wir gratulieren
- Wissenswertes/Verschiedenes
- Informationen aus dem Amt Goldberg-Mildenitz
- Veranstaltungen

Telefonverzeichnis des Amtes Goldberg-Mildenitz

Lange Straße 67, 19399 Goldberg

www.amt-goldberg-mildenitz.de

Rathaus

Telefonnummer Zentrale:

038736 8200

Fax:

038736 82036

Herr Mittelstädt	Amtsvorsteher		
Herr Kinski	Leitender Verwaltungsbeamter	82026	E-Mail: m.kinski@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Cornehl	Heimatbote/Archiv/Sitzungsdienst	82012	E-Mail: k.cornehl@amt-goldberg-mildenitz.de

Amt für Finanzen

Frau Stein	Amtsleiterin	82022	E-Mail: h.stein@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Becker	Finanzbuchhaltung	82028	E-Mail: n.becker@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Will	Steuern	82032	E-Mail: m.will@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Radewald	Geschäftsbuchhaltung	82044	E-Mail: g.radewald@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Meyer	Kassenleiterin	82024	E-Mail: i.meyer@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau v. Pich Lipinski	Vollstreckung	82020	E-Mail: r.lipinski@amt-goldberg-mildenitz.de
Herr Nehrkorn	Vollstreckung	82020	E-Mail: r.nehrkorn@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau von Mandelsloh	SB Finanzen	82029	E-Mail: t.v.mandelsloh@amt-goldberg-mildenitz.de

Amt für Bürgerservice

Herr Kinski	Amtsleiter	82026	E-Mail: m.kinski@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Pfeiffer	stellv. Amtsleiterin, Gewerbe- und Friedhofsangelegenheiten	82014	E-Mail: m.pfeiffer@amt-goldberg-mildenitz.de
Herr Labahn	Ordnungsamt, Fundbüro, Fischereischeine	82025	E-Mail: v.labahn@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Jäger	Einwohnermeldeamt	82021	E-Mail: h.jaeger@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Beck	Standesamtswesen	82019	E-Mail: e.beck@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Rohdaß	Wohngeld, Kita	82017	E-Mail: h.rohdass@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Paarmann	Befreiung v. d. Rundfunkgebührenpflicht	82017	E-Mail: s.paarmann@amt-goldberg-mildenitz.de

Verwaltungsgebäude

Raiffeisenstraße 4, 19399 Goldberg

Telefonnummer Zentrale:

038736 8200

Fax:

038736 82043

Amt für Zentrale Dienste/Gemeindeentwicklung

Frau Marschall	Amtsleiterin	82040	E-Mail: a.marschall@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Appelt	Personal, Schulen	82042	E-Mail: l.appelt@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Radewald	Lohn und Gehalt	82044	E-Mail: g.radewald@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Bensler	SGL Bauamt	82053	E-Mail: b.bensler@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Voß	Bauverwaltung	82054	E-Mail: a.voss@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Gorny	Bauverwaltung, Gebühren, Beiträge	82051	E-Mail: b.gorny@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Schünemann	Liegenschaften/Gebäudemanagement	82055	E-Mail: j.schuenemann@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Kruse	Gebühren, Beiträge, Homepage	82046	E-Mail: m.kruse@amt-goldberg-mildenitz.de

Öffnungszeiten des Amtes Goldberg-Mildenitz:

Montag:	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Dienstag:	07.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag:	geschlossen

Sprechzeiten des Amtsvorstehers - nach vorheriger Anmeldung

Öffnungszeiten im Rathaus am Samstag

August	September	Oktober
06.08.2016	03.09.2016	08.10.2016
9:00 - 11:00 Uhr	9:00 - 11:00 Uhr	9:00 - 11:00 Uhr

Polizei	110
Feuerwehr	112
Integrierte Leitstelle Westmecklenburg	0385/50000
Die Anmeldung von Krankentransporten erfolgt über die Leitstelle.	0385/5000217
Polizeiinspektion Parchim	03871/6000
Polizeistation Goldberg	038736/40797
Polizeirevier Plau a. See	038735/8370
Bereitschaftsdienst WAZV	0173/9645900
WEMAG	0385/755111
Wohnungsgesellschaft Goldberg GmbH	038736/41365
Wohnungsgesellschaft Mildenitz GmbH	038736/41853

Der nächste Heimatbote erscheint am 12. August 2016.

Die Beiträge für die Informationstelle sind bis zum 02.08.2016 bei der Amtsverwaltung abzugeben.
Anzeigenschluss ist am 02.08.2016.

Natur-Museum Goldberg, Müllerweg 2, Tel. 41416
E-Mail: museum@amt-goldberg-mildenitz.de

Das Museum wird für Sie renoviert und ist zurzeit geschlossen.



Stadtbibliothek Goldberg, Müllerweg 2, Tel. 41970

Öffnungszeiten
 Mo. u. Do. 15:00 - 18:30 Uhr

Touristinformation und Klosterladen im Kloster Dobbertin
Am Kloster, 19399 Dobbertin



Wälder, Seen & mehr

Öffnungszeiten:
 ab 01.05.2016 - täglich von 11:00 - 17:00 Uhr
Telefon: 038736 41133
E-Mail: info@waelder-seen-mehr.de
Homepage: www.waelder-seen-mehr.de

Sitzungstermine der Gemeindevertretungen 2016

Gemeinde	Juli
Stadt Goldberg	07.07.2016; 19:00 Uhr Feuerwehrgebäude
Gemeinde Neu Poserin	13.07.2016; 19:00 Uhr Feuerwehrgebäude

Öffnungszeiten der Schuldnerberatung
 Arbeitslosenverband Deutschland
 Kreisverband Parchim e. V. - Sitz Lübz

Schuldnerberatung
Berater: Herr Hahnel
am: 11.07.2016
am: 18.07.2016
am: 15.08.2016

Öffnungszeiten:
 Beratungsstelle Goldberg: von 10:00 Uhr - 15:00 Uhr
 im Amt Goldberg- Mildenitz Raiffeisenstr. 4

Öffnungszeiten:
 Beratungsstelle Mestlin: von 10:00 - 15:00 Uhr
 im Gemeindebüro Marx-Engels-Platz 2

Sprechstunde Gleichstellungsbeauftragte
 Die nächste Sprechstunde findet am Dienstag, dem **26.07.2016** im Amt Goldberg-Mildenitz, Verwaltungsgebäude, Raiffeisenstr. 4 von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr statt. Individuelle Termine sind nach tel. Absprache mit Frau A. Marschall (038736) 82040 möglich.

Elke Beckendorff
Gleichstellungsbeauftragte

Rentenberatung im Amt Goldberg-Mildenitz in Goldberg
 Zur nächsten Rentenberatung wird am **Dienstag, den 19. Juli 2016** von 14:00 bis 15:00 Uhr ins Verwaltungsgebäude des Amtes, Raiffeisenstraße 4 in Goldberg eingeladen.

Es gibt Auskunft zu allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung sowie Antragsaufnahme zur Kontenklärung für Versicherte der Deutschen Rentenversicherung Bund/Nord und der Knappschaft Bahn/See.

Im August - Sommerpause

Bereitschaftspläne >>>

Bereich Goldberg Notdienst- Tel. Nr.: 116117

Bereitschaftspläne der Zahnärzte

Die Bereitschaftsdienste der Zahnärzte haben sich geändert (täglich wechselnder Bereitschaftsdienst). Die Angaben finden Sie in der aktuellen Tagespresse und bei uns auf der Internetseite.

Bereitschaftspläne der Apotheken

- 04.07.16 - 10.07.16**
- Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr.3 038731 511-0**
 - Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14..... 038457 22322**
außerhalb der Zeiten
 - Fritz-Reuter-Apotheke Parchim, Blutstr. 14 03871 226297
- 11.07.16 - 17.07.16**
- Löwen-Apotheke Goldberg, Lange Str. 77 038736 42005**
 - Plawe-Apotheke Plau, Steinstr. 42..... 038735 42196**
außerhalb der Zeiten
 - Apotheke im Parchim-Center,
Ludwigsluster Str. 29 03871 81355

- 18.07.16 - 24.07.16**
 - Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr.3 038731 511-0**
 - Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14..... 038457 22322**
außerhalb der Zeiten
 - Rats-Apotheke Parchim, Apothekenstr. 1 03871 6249-0
- 25.07.16 - 31.07.16**
- Linden-Apotheke Goldberg, Lange Str. 112..... 038736 40314**
 - Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14..... 038735 44595**
außerhalb der Zeiten
 - DocMorris-Apotheke Parchim, Leninstr. 23..... 03871 414566
- 01.08.16 - 07.08.16**
- Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr.3 038731 511-0**
 - Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14..... 038457 22322**
außerhalb der Zeiten
 - Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str. 29..... 03871 6245-0
- 08.08.16 - 14.08.16**
- Löwen-Apotheke Goldberg, Lange Str. 77 038736 42005**
 - Plawe-Apotheke Plau, Steinstr. 42..... 038735 42196**
außerhalb der Zeiten
 - Buchholz-Apotheke Parchim, Buchholzallee 2..... 03871 267747

Amt Goldberg-Mildenitz

Amt Goldberg-Mildenitz
Gemeindewahlleiterin

Öffentliche Bekanntmachung

Der Gemeindevwahlausschuss des Amtes Goldberg-Mildenitz hat in seiner Sitzung am 27. Juni 2016 über die Zulassung der Wahlvorschläge für die Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Mestlin entschieden.

Auf dieser Grundlage mache ich gemäß § 21 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes für das Land Mecklenburg-Vorpommern (LKWG M-V) in Verbindung mit § 27 der Landes- und Kommunalwahlordnung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (LKWO M-V) die zugelassenen Wahlvorschläge öffentlich bekannt:

**Bekanntgabe der zugelassenen Wahlvorschläge im
Wahlgebiet Mestlin zur Bürgermeisterwahl
am 04.09.2016**

Bündnis für Mestlin -BfM-

Name	Vorname	Beruf	Staatsangehörigkeit	Geb.-Jahr Geb.-Ort	Wohnort
Stauß	Claudia	Bühnenmeisterin	deutsch	1975 Dresden	Kadow

Unabhängige Wählergemeinschaft Mestlin -UWM-

Name	Vorname	Beruf	Staatsangehörigkeit	Geb.-Jahr Geb.-Ort	Wohnort
Nörenberg-Kolbow	Verena	Landwirtin	deutsch	1956 Crivitz	Mestlin

Die Bewerber haben die Erklärung abgegeben, keine Tätigkeit für die Staatssicherheit der Deutschen Demokratischen Republik ausgeübt zu haben.

Goldberg, den 28.06.2016

Marschall
Gemeindewahlleiterin

Amt Goldberg-Mildenitz
Gemeindewahlleiterin

Öffentliche Bekanntmachung

Der Gemeindevwahlausschuss des Amtes Goldberg-Mildenitz hat in seiner Sitzung am 27. Juni 2016 über die Zulassung der Wahlvorschläge für die Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Neu Poserin entschieden.

Auf dieser Grundlage mache ich gemäß § 21 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes für das Land Mecklenburg-Vorpommern (LKWG M-V) in Verbindung mit § 27 der Landes- und Kommunalwahlordnung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (LKWO M-V) die zugelassenen Wahlvorschläge öffentlich bekannt:

**Bekanntgabe der zugelassenen Wahlvorschläge im
Wahlgebiet Neu Poserin zur Bürgermeisterwahl
am 04.09.2016**

Einzelbewerberin Kirchmeier - EB Kirchmeier -

Name	Vorname	Beruf	Staatsangehörigkeit	Geb.-Jahr Geb.-Ort	Wohnort
Kirchmeier	Hannelore	Pensionärin	deutsch	1953 Hannover	Neu Poserin

Einzelbewerberin Schünemann - EB Schünemann -

Name	Vorname	Beruf	Staatsangehörigkeit	Geb.-Jahr Geb.-Ort	Wohnort
Schünemann	Kerstin	Lehrerin	deutsch	1964 Greifswald	Neu Poserin

Die Bewerber haben die Erklärung abgegeben, keine Tätigkeit für die Staatssicherheit der Deutschen Demokratischen Republik ausgeübt zu haben.

Goldberg, den 28.06.2016

Marschall
Gemeindewahlleiterin

Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in die Wählerverzeichnisse und die Erteilung von Wahlscheinen für die Landtagswahl am 4. September 2016 sowie der zeitgleichen Bürgermeisterwahlen in den Gemeinden Mestlin und Neu Poserin

1. Die Wählerverzeichnisse zu der oben aufgeführten Wahl für die Wahlbezirke der Gemeinden Dobbertin, Goldberg, Mestlin, Neu Poserin und Techentin werden in der Zeit vom **15. bis 19. August 2016** während der allgemeinen Öffnungszeiten im Amt Goldberg-Mildenitz, Lange Straße 67, 19399 Goldberg, Zimmer E 02, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten der Wahl-

berechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 und 5 BMG eingetragen ist. Die Wählerverzeichnisse werden im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis für die betreffende Wahl eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig und unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am **19. August 2016** bis 12:00 Uhr bei der Gemeindevwahlbehörde Amt Goldberg-Mildenitz, Lange Straße 67, 19399 Goldberg, Zimmer E 06 unter Angabe der Gründe einen Antrag auf Berichtigung stellen. Der Antrag kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens **13. August 2016** eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wahlscheine werden bei der Erfüllung der wahlrechtlichen Voraussetzungen erteilt.

Wer **einen Wahlschein** für die Landtagswahl hat, kann an der Wahl des Landtages **durch Briefwahl oder** durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlkreises**, für den der Wahlschein ausgestellt ist, teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag:

- a) eine in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person;
- b) eine nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person,
 - aa) wenn sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 15 Abs. 3 der Landes- und Kommunalwahlordnung (bis zum **12. August 2016**) oder die Antragsfrist auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses nach § 16 Absatz 1 der Landes- und Kommunalwahlordnung (bis zum **19. August 2016**) versäumt hat,
 - bb) wenn ihr Wahlrecht im Berichtigungs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindewahlbehörde gelangt ist.

Wahlscheine können bis Freitag, **2. September 2016, 12.00 Uhr** bei der Gemeindewahlbehörde schriftlich oder mündlich (nicht aber telefonisch) beantragt werden.

Danach ist die Erteilung von Wahlscheinen nur noch in Ausnahmefällen möglich:

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis Samstag, **3. September 2016, 12.00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Am Wahltag bis 15.00 Uhr können noch Wahlscheine beantragt werden,

- wenn Wahlberechtigte aus einem von ihnen nicht zu vertretenden Grund (siehe Nummer 5 b) nicht in das Wählerverzeichnis aufgenommen worden sind, oder
- wenn Wahlberechtigte den Wahlraum wegen nachgewiesener plötzlicher Erkrankung nicht oder nur unter nicht zu mutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte für die Landtagswahl und den Bürgermeisterwahlen (nur Gemeinden Mestlin und Neu Poserin) folgende erforderlichen Unterlagen für die Briefwahl:

- einen amtlichen blauen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag und
- einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift der Gemeindewahlbehörde, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist,
- einen amtlichen grauen Stimmzettel der Bürgermeisterwahlen in den Gemeinden Mestlin und Neu Poserin,
- einen amtlichen grauen Stimmzettelumschlag in den Gemeinden Mestlin und Neu Poserin und

- einen amtlichen gelben Wahlbriefumschlag mit der Anschrift der Gemeindewahlbehörde, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist.

Wenn der Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen bei der Wahlbehörde persönlich abgeholt wird, kann gleich an Ort und Stelle gewählt werden.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung hierzu durch Vorlage des unterschriebenen Wahlscheinantrages oder einer gesonderten schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Die bevollmächtigte Person darf nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertreten. Dieses hat sie der Gemeindebehörde schriftlich zu versichern, bevor sie die Unterlagen erhält.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit den Stimmzetteln und dem unterschriebenen Wahlschein der Landtagswahl so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass dieser dort spätestens am **Wahltag bis 18.00 Uhr** eingeht.

Wahlbriefe in den amtlichen roten und gelben Wahlbriefumschlägen, die innerhalb der Bundesrepublik Deutschland bei der Deutschen Post AG aufgegeben werden, müssen vom Wähler nicht freigemacht werden, solange keine besondere Versendungsform gewählt wird.

Wahlbriefe können auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Goldberg, den 08. Juli 2016

Die Gemeindewahlbehörde

Im Auftrag



Marschall

Gemeinde Mestlin

Gemeindevertretersitzung vom 08.06.2016

Die Gemeindevertreter haben die vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 in der Fassung vom 29.04.2016 festgestellt.

Für die bevorstehende Landtagswahl erhalten die Mitglieder des Wahlvorstandes eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 40,00 Euro.

Gemeinde Neu Poserin

Gemeindevertretersitzung vom 16.06.2016

Die Gemeindevertreter haben gegen den mit dem Haushaltsplan 2015/16 gefassten Beschluss zum Ausbau der Straße „Am Blanken Lande“ in Neu Poserin gestimmt.

Für die bevorstehende Landtagswahl erhalten die Mitglieder des Wahlvorstandes eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 40,00 Euro.

Beschlossen wurde auch die Auftragsvergabe für die Reparatur der Straße „Am Bahnhof“ in Neu Damerow an die Fa. Kurt Schrader.

Informationen aus dem Amt Goldberg-Mildenitz

MECKLENBURG-VORPOMMERN
Staatliches Amt für Landwirtschaft und
Umwelt Westmecklenburg



Beginn der Managementplanung für das FFH-Gebiet DE 2437-301 „Wälder bei Mestlin und Langenhägener Seewiesen“

Für das FFH-Gebiet „Wälder bei Mestlin und Langenhägener Seewiesen“ wird mit der Erarbeitung eines Managementplanes begonnen. Hiermit werden die Verpflichtungen, die sich aus der europäischen FFH-Richtlinie ergeben, umgesetzt. Hauptziel der Richtlinie ist es, den günstigen Erhaltungszustand der im Gebiet vorkommenden natürlichen Lebensräume und wildlebenden Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlicher Bedeutung zu bewahren oder ggf. wiederherzustellen.

Als Auftakt der Managementplanung findet

am 19. Juli 2016, um 17:00 Uhr,

in der Begegnungsstätte Mestlin

Marx-Engels-Platz 4 in 19374 Mestlin

eine öffentliche Informationsveranstaltung statt.

Auf der Veranstaltung werden die Regelungen zur Managementplanung und der Ablauf des Planungsprozesses dargelegt sowie das mit der Planerstellung beauftragte Planungsbüro vorgestellt. Ziel der Managementplanung ist die Umsetzung der naturschutzfachlichen Erfordernisse, die sich aus den Verpflichtungen europäischer Naturschutzrichtlinien (FFH- und Vogelenschutz-Richtlinie) ergeben.

Das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg lädt alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere interessierte Anwohner und im Gebiet tätige Flächennutzer zu dieser Auftaktveranstaltung ein. Nähere Informationen, Dokumente und Hintergrundinformationen zum Planungsprozess finden Sie auch im Internet unter www.stalu-mv.de (Stichwortsuche: Gebietsname oder DE Nummer).

Die Planung wird aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und aus dem Haushalt des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern gefördert.

Schwerin, 13.06.2016

Nachruf

Das Amt Goldberg-Mildenitz und die Stadt Goldberg nehmen Abschied von
Irene Müller,
die am 15. Juni 2016 im Alter von 61 Jahren verstarb.

Seit über 25 Jahren war sie aktives Mitglied der Stadtvertretung und vieler Ausschüsse der Stadt sowie auch lange im Amtsausschuss tätig.

Durch ihre lange andauernde, ehrenamtliche und engagierte Arbeit in der Stadt und auch über die Amtsgrenzen hinaus, hat sie große Verdienste erworben.

Wir verabschieden uns von einer beliebten und geschätzten Persönlichkeit, deren Ansehen wir in Ehren halten werden.

Peer Grützmacher
Bürgermeister

Dirk Mittelstädt
Amtsvorsteher

Trotz Gewitterfront - Jugendwehren kämpften um den Sieg

Nachwuchsfeuerwehren im Amt Goldberg-Mildenitz wetteiferten in Mestlin

Mestlin. Zum zweiten Amtszeltlager mit einem ausgiebigen Jugendfeuerwehrmarsch trafen sich vom 24. bis zum 26. Juni in Mestlin die Nachwuchswehren des Amtes Goldberg-Mildenitz sowie zusätzliche Gäste aus Hohen Pritz und aus Raisdorf, der Partnerfeuerwehr der Mildnitzstädter.

Orkanartige Stürme und Starkregen machte ihnen zu schaffen und die Mestliner mussten zur Übernachtung sogar in das Sportlerheim ausweichen, da ihr Zelt nicht dem Regen stand hielt.

Die Grundschule stellte unbürokratisch Matten zur Verfügung. Außerdem erlebten die Mädchen und Jungen, wie schnell ernsthafte Einsätze möglich sind. So musste ein Teil der Kameraden der gastgebenden Wehr zur Beseitigung von Sturm Schäden ausrücken.

Zuvor aber absolvierten sie bei strahlendem Sonnenschein ihren rund neun Kilometer langen Amtsjugendfeuerwehrmarsch durch den Wald bei Mestlin.

Zehn Stationen waren zu absolvieren, bei denen der Spaß im Vordergrund stand und dennoch feuerwehrspezifische Dinge eine Rolle spielten. So mussten unter anderem Pflanzen des Waldes an Hand von Früchten und Blättern bestimmt werden, drei Kugeln galt es durch einen C-Schlauch zu befördern und auch Wasser musste über Hindernisse transportiert werden. Viel Spaß bereitete ihnen das Schwammzielwerfen über ein Hindernis ohne das Ziel sehen zu können.

Die Mädchen und Jungen schlugen sich achtbar und am Ende siegten die Goldberger mit 257,1 Punkten vor den Dobbertinern mit 204,6 Punkten.

Den dritten Platz belegten die Hohen Pritzer mit 199,5 Punkten und verwiesen damit die Mestliner (169,3 Punkte) und die Raisdorfer (122,6 Punkte) auf die weiteren Plätze.

Auch wenn durch einen Fehler die Ergebnisse leider vorher bekannt wurden, war die Freude über das dreitägige Zeltlager groß und die Organisatoren danken dem Kloster Dobbertin für die Versorgung sowie den Mestliner Jagdpächtern, der Grundschule, dem Sportverein und den Einsatzkräften der Wehren für die Unterstützung.

Nicht zu verstehen war die Tatsache, dass die Parchimer Straße in Mestlin nicht auf 30 km/h begrenzt werden durfte. „Wir hatten das über das Amt beantragt, da 43 Kinder plus Betreuer die Fahrbahn mehrfach wechseln, um zum Sportlerheim zu kommen. Aber das wurde uns seitens der zuständigen Kreisverwaltung mit dem Hinweis auf eine andere Veranstaltung am nächsten Wochenende verwehrt“, so Jugendfeuerwehrwartin Madlen Tiedemann von der Dobbertiner Wehr.

Michael-Günther Bölsche



Hier die JFw Mestlin an der Station „Schwämmezielwurf“.



Hier die JFw Goldberg an der Station „Golfball“.



Hier die JFw Ralsdorf an der Station „Golfball“.



Mittagspause als Picknick im Wald.



Hier die JFw Dobbertin an der Station „Wassertrage“.
Fotos: © Michael-Günther Bölsche

Informationen
aus den Gemeinden

Stadt Goldberg

Polizei und Feuerwehr beim Kinderfest in Goldberg

Wer jetzt gleich an das schlimmste denkt, der sei beruhigt - es waren keine notwendigen Einsätze sondern das Motto des dies-jährigen Kinderfestes „Deine Helfer in der Not“. Wie heißen denn die Verkehrszeichen und was muss ich dabei tun? Kann denn jeder schon ein Pflaster an der richtigen Stelle anbringen oder einen Verband anlegen? Solche Fragen und Aktionen warteten auf die Kinder an ihrem Tag. Der TSV Goldberg, die Wohnungsgesellschaft Goldberg und die Stadt Goldberg hatten den Hut auf sowie tolle Unterstützung durch die Kindergärten und zahlreiche andere Helfer, um den Kindern ein Strahlen in die Gesichter zu zaubern. Der Start war gleich feurig: dazu war ein aufgehübschtes Papphaus samt Inhalt in Brand geraten. Aber die Jugendfeuerwehr unterstützt und „überwacht“ durch die großen Mannen zeigte wie ein Feuer gelöscht werden muss. Danach startete jeder damit worauf er Lust hatte. Stationen zum Anfassen, Ausprobieren und lernen.

Für den Slalomparcour stand ein ganzer Fuhrpark bereit und jeder fand in seiner Größe das Richtige Mobil. Pfeile auf dem Weg führten durch den Verkehrsschilder-Dschungel und an der „Arzt-Station“ wurde neben besagtem Verband auch mal eine Spritze als Wasserwerfer zweckentfremdet. Den Basketball in den Korb legen war genauso gefordert wie der Kopf beim Nachdenken und zuordnen der richtigen Blätter bei der Naturkontaktstation. Hoch zu Ross konnte eine Runde auf den Pferden von Jana Wendler geritten werden und bei der Feuerwehr durften alle mal hinters Steuer oder in die Jacke schlüpfen.





Danach konnte man sich belohnen, denn wer alle Aufgaben erfolgreich gemeistert hatte, durfte sich einen Preis aussuchen. Diese wurden durch den REWE-Markt in Goldberg zur Verfügung gestellt. Des Weiteren wird dieser Tag durch die in Goldberg bekannte Glücksschweinaktion (sie stehen in vielen Geschäften bereit) finanziert, durch Spenden bei den Karnevalsfeiern in Goldberg sowie die Unterstützung der Wohnungsgesellschaft Goldberg. Zum Austoben gab es Hüpfburg, zum wieder Erholen gern eine Runde mit der Pferdekutsche und fürs Verwandeln waren die Kinder beim Schminken genau richtig. Damit die Kinder ihre Energie immer wieder aufladen konnten, standen Eis, Bratwurst und Getränke bereit. Gleichzeitig zeigten die jüngsten und neu gestarteten Volleyballkids beim kleinen Ball über die Schnur, was sie in dieser kurzen Zeit schon gelernt hatten und das konnte sich schon sehen lassen. Auch ein Wettbewerb war im Vorfeld ausgeschrieben - ein Bild malen zu eben jenen Helfern in Not. Der erste Platz von Florian Sehmke wurde mit Karten in den Hansa-Park belohnt und Hannah Schierstedt durfte sich mehrere Preise für ihre Platzierung aussuchen. Zum Abschluss als die Augen der Kids vor lauter Erlebtem langsam zugefallen sind, wussten alle Beteiligten, dass es ein toller Tag war.

Ein Danke an all die, die sich immer wieder Gedanken machen, organisieren und sich Zeit nehmen, um den kleinen und großen Knirpsen einen schönen Tag zu bereiten!

Jana Egg-Fleischer

Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unsere lang-jährige Mitarbeiterin
Haidi Grubitz
im Alter von 67 Jahren verstorben ist.

Frau Grubitz war viele Jahre als Mitarbeiterin
in der Bibliothek Goldberg,
im Fremdenverkehrsamt und im Naturmuseum tätig.

Ihre große Leistungsbereitschaft und ihr kollegiales
Verhalten prägten ihr Bild einer
ausgezeichneten Mitarbeiterin.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Peer Grützmacher
Bürgermeister

Gemeinde Mestlin

Bürgermeister der Gemeinde Mestlin im Namen der Entwicklungsgruppe

Einladung zur nächsten Beratung der gemeindlichen Arbeitsgruppe zur Entwicklungskonzeption Mestlins

Nächster Beratungstermin: **02.08.2016, 19:00 Uhr**,
Begegnungsstätte Mestlin

Hinweise, Ergänzungen, Berichtigungen, Vorschläge bitte direkt an mich

Aus der letzten Beratung noch offen:

- Flächenanalyse - V. Nörenberg-Kolbow
- Fördermittel ländlicher Bereich (Zuarbeit vom Amt)
- Herr Gerdon - Stand Wohnungsvergabe
- Zusätzlich Herr Huch - aktueller Stand Seniorenresidenz

Mit freundlichem Gruß

Uwe Schultze

Aus den Kitas

Kinder im Koboldland auf Weltreise verzaubert

Mit bunten Luftballons kamen die Kinder am 01. Juni in ihren Kindergarten „Koboldland“ in Goldberg. Heute war ihr Feiertag und so wurde dieser auch begangen. Alle hatten schicke Stöcker dabei mit Bändern in allen Farben, unifarbenen oder gemusterten Luftballons, Lametta oder Sternen - kurz alles was bunt war hing da dran. Bei schönstem Sommerwetter ging es auf einen kleinen Umzug durch Goldberg. Unterwegs traf die Gruppe auf die Kinder von der Kita „Stiftung Rohlacks“, die ebenfalls mit geschmückten Stöcken auf den Beinen waren. Und so liefen alle zusammen vorbei an staunenden Passanten und hupenden Autos, die sich über die lange Schlange sehr freuten. Zurück in den eigenen Räumen gab es für alle Eis und Melone und ein kleines Geschenk. Dabei wurde viel gelacht - genau wie es sein muss an solchen Tagen.

Was die Kids aber nicht wussten, war der zweite Teil am nächsten Tag. Clownkuss der Zauberer kam zu ihnen und nahm sie mit auf eine Reise um die Welt. Schon die erste Station auf dem Bauernhof lies Äpfel an den komischsten Stellen erscheinen und Huhn Erna hatte so ihr Eigenes. Danach ging es mit dem Auto nach Indien. Natürlich nicht ganz so entspannt wie bei Mama oder Papa auf dem Rücksitz und die Fahrkünste von Clownkuss scheinen nicht ganz mit der StVO überein zu stimmen.

In Indien wurden die Kinder von Fakiren begrüßt, bestaunten schwebende Seile und bekamen große Augen als aus verzauberten Stöcken echte Schlangen wurden. Aber Clownkuss schaffte noch rechtzeitig den Sprung aufs Schiff und nahm sie mit nach Afrika. Hier waren komische Tiere unterwegs, die er aber mit Hilfe der Kinder und eines magischen Buches erkennen konnte.

Die Kinder passten genau auf, halfen mit und machten so die Reise zu ihrem gemeinsamen Erlebnis. Als Erinnerung durfte jeder einen Hund mit nach Hause nehmen - nein kein echter aber schön farbig aus kleinen Luftballons. Am Nachmittag durften auch die Großen aus dem Hort der Grundschule eine Reise machen, allerdings mit einem anderen Ziel und etwas anderer Einbindung, denn sie sind schon größer und hatten auch jede Menge Spaß.

Bereits im Mai war die Verkehrswacht in den Kindergarten gekommen, um mit den Vorschülern ihr Verhalten im Straßenverkehr zu testen und zu üben, damit der Schulweg ab dem

Sommer auch sicher funktioniert. Dazu waren die Kinder mal ein Bus oder ein Fahrradfahrer, lernten somit alle Verkehrsteilnehmer und deren Blick kennen. Mussten sich aber trotzdem auf Schilder und Regeln konzentrieren um sicher über die Kreuzung zu gelangen.
Eine aufregende Zeit also und dabei hat der Sommer gerade erst begonnen.

Jana Egg-Fleischer



Wir gratulieren

Zur Information:
Zukünftig dürfen auf Grund des Inkrafttretens des Bundesmeldegesetzes (§ 50 Abs. 2) nur folgende Jubiläen veröffentlicht werden:
70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.

Geburtskinder Monat August 2016

Stadt Goldberg

- 01.08. Herr Günther Schwahn zum 70. Geburtstag
- 07.08. Frau Brigitte Kell zum 80. Geburtstag
- 10.08. Herr Wilfried Stoye zum 70. Geburtstag
- 12.08. Frau Elisabeth Jarchow zum 95. Geburtstag
- 14.08. Frau Helene Schacher zum 80. Geburtstag
- Herr Siegfried Schubert zum 75. Geburtstag
- 20.08. Frau Antje Heise zum 75. Geburtstag
- 29.08. Frau Annemarie Bening zum 85. Geburtstag
- 30.08. Frau Lieselotte Timmermann zum 80. Geburtstag

Stadt Goldberg, OT Diestelow

- 11.08. Frau Erika Dobbertin zum 80. Geburtstag

Gemeinde Dobbertin

- 01.08. Frau Ursula Triefenbach zum 75. Geburtstag
- 08.08. Frau Renate Kluge zum 80. Geburtstag
- 13.08. Frau Gerda Kunze zum 75. Geburtstag
- 15.08. Herr Günter Mittelstädt zum 80. Geburtstag

Gemeinde Techentin

- 06.08. Frau Renate Meyer zum 75. Geburtstag

Gemeinde Mestlin

- 04.08. Herr Otto Stark zum 90. Geburtstag
- 18.08. Frau Brunhilde Pockrandt zum 85. Geburtstag
- 19.08. Herr Gerhard Rambow zum 75. Geburtstag
- 31.08. Frau Martha Barsuhn zum 80. Geburtstag

Amtsvorsteher und Bürgermeister gratulieren zur goldenen Hochzeit

Gisela und Wolfgang Weidemann aus der Stadt Goldberg

Hinweis:

Gegen die Veröffentlichung kann nach § 36 Landesmeldegesetz Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist formlos an das Amt Goldberg-Mildenitz, Lange Str. 67, 19399 Goldberg, zu richten.

Veranstaltungen
Aus der Stadtbibliothek

Einladung

Die Bücherfreunde Goldberg laden zur Buchlesung mit Linde Salber am Montag, dem 18.7.2016 um 19:00 Uhr in die „Walter Husemann „Schule in Goldberg, John-Brinckmann-Str. 39, ein. Die Psychologin und Autorin aus Köln liest aus ihrem Buch „Hermann Kant nicht ohne Utopie“

Gemeinde Dobbertin

90 Jahre Feuerwehr Dobbertin

Tag der offenen Tür

Samstag
16. Juli 2016
10 – 16 Uhr
Schulstraße 7
19399 Dobbertin



Freiwillig
Einsatzbereit
Unermüdlich
Ehrenhaft
Rund um die Uhr



Willensstark
Einheitslich
Hilfsbereit
Rastlos



Feuerwehr zum Anfassert
Rettungswagen des DRK
Verführung Jugendfeuerwehr
Vorführung Feuerwehr
Warmes vom Grill und kalte Getränke
Musik von DJ Partymann

Für die Kleinen:
ab 14:30 Uhr Pony reiten
PVP „St. Maria Theresia Dobbertin“



Es wird Zeit, dass wir uns kennenlernen!

Gemeinde Mestlin

13.07. Juli/August		Abschlussfest der Kita Sommerausstellung im Kulturhaus- Aushänge beachten
13.07.		Blutspende in der Schule
16.07. + 17.07.		Flohmarkt
31.07.		MKV besucht Schlossfestspiele in Neustrelitz
02.08.	13:00 Uhr	Wandgruppe Treff BGS
06.08. + 07.08.		Flohmarkt
14.08.	7:30 Uhr	Familienangeln des DAFV-Vereinsger- wässer

Ausstellung „Das Kulturwunder im Osten Deutschlands Rückblicke & Perspektiven“

im Kulturhaus Mestlin

vom 09. Juli bis 07. August 2016
(Mi. - So. 11 - 17 Uhr)

Ausstellung, Film, Musik, Erzählalons und Gesprächsrunden zur kulturellen Bildung für ALLE Bevölkerungsschichten und der weltweit einmaligen Dichte an Kulturhäusern in der DDR sowie zu den Besonderheiten des Musterdorfes Mestlin

Wir laden recht herzlich ein zur Eröffnung am Sonnabend, 09. Juli um 11:00 Uhr. Um 14:00 Uhr gibt es einen Erzählalon (zum Erzählalon bitte anmelden)

Am Sonntag, den 10. Juli um 17:00 Uhr ist dann Tino Eisbrenner zu Gast im Kulturhaus. Er singt und liest aus seiner Biografie „Von heute auf morgen“. Karten für das Konzert gibt es für 15,- €, ermäßigt 12,- €. Reservierungen werde entgegengenommen unter 038727 888 277 oder info@denkmal-kultur-mestlin.de.

Weitere Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung sind:

- Sonnabend 16. Juli 17:00 Uhr: Vortrag des Kurators Pierre Wilhelm zur Regionalentwicklung am Beispiel des Kulturhauses Plessa mit anschließender Gesprächsrunde
- Sonnabend 23. Juli 17:00 Uhr Film „An der Saale hellem Strande – ein Kulturhaus erzählt“ und Gespräch mit der Filmemacherin Helga Storck
- Freitag 29. Juli 17:00 Uhr Vortrag „Zweifelsfrei Mestlin“ der Architekturstudent Felix Matschke präsentiert seine Masterarbeit
- Sonnabend 30. Juli 18:00 Uhr Konzert mit Carmen Orlet und Hugo Dietrich – ein Kulturhauskind kehrt zurück
- Sonntag 31. Juli und Sonnabend 6. August jeweils 14:00 Uhr Erzählalon mit Katrin Rohnstock
- Sonntag 07. August ab 15:00 Uhr Finissage offene Gesprächsrunde für alle Kulturhausfans bei Kaffee und Kuchen

Für Fragen zum Programm sowie Kartenbestellungen erreichen Sie uns unter 038727 888277 oder info@denkmal-kultur-mestlin.de.
Theatervorstellungen „Tango“ im Kulturhaus Mestlin (eine Koproduktion des Denkmal Kultur Mestlin e. V. mit dem theaterBurg Roßlau e. V. Die Premiere findet am 16.07. um 20:00 Uhr im großen Saal des Kulturhauses statt.

Weitere Vorstellungen sind am 22. und 23.07. jeweils um 20:00 Uhr. Es wird um Kartenbestellung gebeten.

Tel. 038727 888 277 Fax 038727 888278

info@denkmal-kultur-mestlin.de www.denkmal-kultur-mestlin.de

Denkmal Kultur Mestlin e. V.

Nachrichten aus Vereinen und Verbänden

Der SV Grün-Weiß Mestlin meldet eine E-Jugendmannschaft für die Saison 2016/17

Wir sind MEGA-Stolz darauf und freuen uns riesig, dass wir nach genau 20 Jahren wieder eine Nachwuchsmannschaft für den Spielbetrieb stellen können.

Wir wissen jedoch auch, dass wir noch ein paar Hausaufgaben machen müssen, so müssen z. B. jetzt noch Spielerpässe beantragt werden und ein Trikotsponsor für die kleinen muss auch noch gefunden werden.

Über weitere Verstärkung von Jungen oder Mädchen der Jahrgänge 2006 bis 2009 würden sich die beiden Trainer (Martin Keil und Manja Ederdt) auch freuen. Das Training findet immer dienstags um 16:00 Uhr auf dem Mestliner Sportplatz statt.

Daniel Matischewski

1. Vorsitzender



TSV Goldberg 1902 e. V.

SG Gallin- Kuppentin holt Sieg vor TSV Goldberg

Der Sommer war da und die ersten Mannschaften dachten an ihre Sommerpause. Doch vorher wurde sich in Goldberg beim Tischtennisturnier des TSV Goldberg getroffen, und ein gemeinsamer Saisonabschluss gespielt. In diesem Jahr fand der Concordia-Pokals, gesponsert vom Servicebüro Dirk Fleischer, am letzten Juniwochenende statt. Wieder folgten viele bekannte Teams, die sich seit Jahren vom Spielbetrieb oder auch gemeinsamen Trainingsabenden kennen. Dies zeigt sich auch in gegenseitiger Unterstützung. So startete Sportfreund Steffen Ehlert vom Domsühler SV in Kombi mit einem Goldberger und einer weiblichen Unterstützung, da sonst nach kurzfristiger Absage der Spielpartner die Teilnahme am Turnier nicht geklappt hätte. Allen war gemein, dass sie Spaß am Tischtennisport und schönen Spielen hatten. So wurde auch immer Zeit gefunden, sich auszutauschen oder auch die vergangene Saison auszuwerten oder über kommende Neuerungen zu plauschen. Nach dem Warmspielen und der offiziellen Eröffnung erhielten die ersten Mannschaften ihre Spielpläne. Es wurden zwei Staffeln gebildet, die untereinander im Modus „Jeder gegen Jeden“ spielten. Je Team gingen drei Spieler an den Start und hatten neben dem Doppel jeder mindestens ein Einzel zu absolvieren. Auch wenn es nur ein Turnier war und der Spaß im Vordergrund stand, wurde doch ehrgeizig um Bälle und Punkte gekämpft. Nachdem alle Matches gespielt waren, stand fest, dass es in diesem Jahr ein sehr ausgewogenes Niveau der Mannschaften gab. Dabei wurde in einigen knappen Entscheidungen um den Platz in der Staffel gerungen, um sich die Chance auf den Gewinn eines Pokals noch offen zu halten. Nachdem die Reihenfolge in den Staffeln feststand, erfolgte anschließend im direkten Vergleich die Ausspielung der Platzierungen.

Am Ende stand folgendes Ergebnis fest:

1. Platz: SG Gallin-Kuppentin 1
2. Platz: TSV Goldberg 1
3. Platz: SV Petermännchen Pinnow
4. Platz: Güstrower SC 09
5. Platz: SG Gallin-Kuppentin 2
6. Platz: TSV Goldberg 2
7. Platz: SV Domsühl Mixed
8. Platz: Lübzer SV

Einen herzlichen Glückwunsch nochmals an alle Mannschaften, die neben Urkunden und Pokalen einen Schokoladengruß erhielten. Zum Abschluß darf auch der Dank an alle Helfer für ihr Engagement nicht fehlen, die dafür sorgten, dass dieses Turnier wie immer zu einer gelungenen reibungslosen und erfolgreichen Veranstaltung wurde. Wir freuen uns auf das nächste Jahr!

Jana Egg-Fleischer



Freundschaftsspiel TSV Goldberg - Mecklenburger Stiere 15:44 (7:24)

Ein toller Saisonabschluss 2015/16 der Handballmänner des TSV Goldberg

Mecklenburger Stiere gewinnen Tourfinale beim TSV Goldberg 44:15 (24:7)

In Goldberg ist alles immer etwas anders. Besonders! Das war auch beim großen Finale der zweiten meckpommGas-Promotiontour am Freitagabend so. Allein die Mannschaft der älteren, noch lange nicht alten Handballherren des TSV hatte es in sich: Mit Holger Gerds, Hartmut Seeber, Axel Jesse, Peer Grützmaker, Ralf Tet-



meyer und Andreas Schwebcke liefen gleich sechs Spieler auf, die bereits über 50 sind. Respekt! Das komplette Goldberger Team brachte es mit 13 Akteuren auf 590 Lebensjahre - elf Stiere im Stadtwerke-Trikot lediglich auf 289. Auch auf der Tribüne sorgten die TSV-Sportler für ein außergewöhnliches Bild: Die Männer der ersten und zweiten Fußballmannschaft hatten ihr Training ausfallen lassen, um für die Vereinskameraden mit dem kleineren Ball eine ordentliche und vor allem lautstarke Kulisse zu bieten. „In einem kleinen Verein ist man eben füreinander da. Auch bei wichtigen Punktspielen versuchen wir, uns gegenseitig zu unterstützen“, sagte Alexander Litzendorf von den Kickern. „Wir mögen es laut und sind gern fröhlich. Und wenn die Stiere schon in unsere Stadt kommen, ist es doch selbstverständlich, dass wir alle da sind.“ Litzendorf selbst war in der zurückliegenden Saison mehrfach in der Schweriner Kongresshalle, um Heimspiele der Stiere zu erleben. Das sei eine richtig große Nummer, die viel Spaß macht, schwärmte er.



Für Spaß sorgte er auch in der Halbzeitpause beim Siebenmeterwerfen gegen Stiere-Keeper Ariel Panzer. Kurzerhand zückte Alexander Litzendorf seinen Fanschal und verband dem Torwart die Augen. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten die Goldberger in der offiziellen Spielzeit bereits sieben Bälle im Tor von Ariel Panzer untergebracht. Die Stiere selbst lagen mit 24 Treffern in Front. Nach dem Wiederanpfiff durch die Unparteiischen Karl-Heinz und Ronny Zühlke wurden auch die 225 Zuschauer beim letzten Stopp der meckpommGas-Promotiontour mit trickreichem Spiel und akrobatischen Einlagen auf der Platte beeindruckt. Am Ende hieß es 15:44, die Gastgeber hatten sich im Vergleich zum Vorjahr mehr als doppelt so viele Treffer ins Protokoll schreiben lassen können. „Die Stimmung war großartig. Das ist das Wichtigste, dass es wieder viel Spaß gemacht hat“, betonte Bürgermeister Peer Grützmaker nach Abpfiff. Er selbst hatte knappe 20 Minuten ins Geschehen eingegriffen. „Hinten war es ganz in Ordnung, vorn hätte mehr gehen können“, resümierte er mit Blick auf den sportlichen Teil. „Es war ein schöner Freitagabend!“ Das fand auch Martin Gralki, Mittelfeldspieler bei den TSV-Fußballern. „Es war das Highlight der Saison!“ Und die ist nun auch für die Mecklenburger Stiere vorüber. Sie werden, so es beruflich möglich ist, ein paar Urlaubstage genießen und freuen sich auf viele neue

Zuschauer, die mit Start in die neue Saison in der Schweriner Kongresshalle die Handballbegeisterung teilen werden. Zuvor, so versichert Aurel Witt von der Stadtwerke Schwerin GmbH, die als Tourpartner die Benefizspiele bei befreundeten Vereinen überhaupt möglich gemacht hatte, dürfen sich die Nachwuchssportler des TSV Goldberg freuen. „Für die Vereinskasse spendieren wir 450 Euro - für jeden Zuschauer zwei. Eine Jugendmannschaft kann sich zudem über einen neuen Trikotsatz freuen“, so der Unternehmenssprecher der Schweriner Stadtwerke. Ein besonderes Dankeschön sagen die Tourpartner einem verdienten Goldberger Handballmann: Peter „Lore“ Larisch hatte rund 30 Bewohnern des Klosters Dobbertin die Teilnahme am Benefizspiel und damit ein besonderes Erlebnis ermöglicht.

Barbara Arndt

Der Bericht wurde uns freundlicherweise durch die Pressesprecherin, Barbara Arndt, von den Mecklenburger Stieren zur Verfügung gestellt. Der TSV Goldberg dankt dafür recht herzlich.

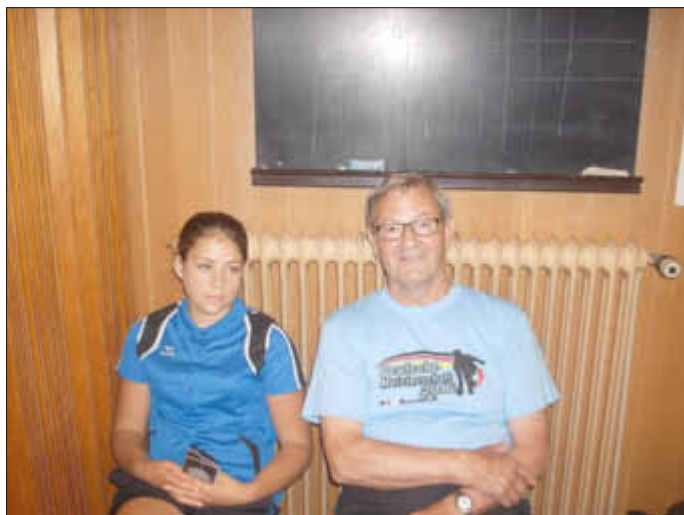
Quelle: <http://www.mecklenburger-stiere.de>

Alma Romanus im Finale der Deutschen Meisterschaften

-TSV-Keglerin mit tollem zehnten Platz in Celle-

Die 26. Deutschen Jugendmeisterschaften im Bohle-Kegeln fanden am vergangenen Wochenende in der niedersächsischen Stadt Celle statt.

Für das 24 Spielerinnen umfassende Starterfeld der weiblichen Jugend B (10 - 14 Jahre) hatte sich auch Alma Romanus vom TSV Goldberg als Dritte der Landesmeisterschaften qualifiziert. Der 14-jährige Schützling von Trainer Wolfgang Weidemann zeigte bereits im Vorlauf auf den bestens präparierten zwölf Läufen des Vereins Celler Kegler v. 1920 eine famose Leistung. Trotz hochsommerlicher Temperaturen und ungewohnt lauter Anfeuerung durch die mitgereisten Mecklenburger Schlachtenbummler blieb Alma sehr cool. Mit persönlicher Bestleistung von 804 Holz (+ 84) zog sie als Elfte in das Finale der zwölf besten Spielerinnen ein. Schon jetzt war sie mit ihrer Platzierung beste Spielerin aus Mecklenburg-Vorpommern. Nach einer relativ kurzen Nacht in der Jugendherberge Hankensbütel stand am Sonntagvormittag das Finale an. Nach der Hälfte der gespielten Kugeln sah es so aus, als könne sie sich sogar unter die besten sechs Spielerinnen einrangieren. Aber eine kleine Konzentrationsschwäche auf der schwierig zu bespielenden Bahn 8 (eine „4“ und drei „Durchläufer“) machte dieses Vorhaben leider zunichte. Nach 120 gespielten Kugeln konnte sich Alma in einem hochklassigen Finale mit ausgezeichneten 808 Holz (+88) über den zehnten Platz freuen und ihr Vorlaufergebnis nochmals um vier Holz steigern. Dies stellt zugleich die beste Platzierung eines Spielers des Goldberger Kegelclubs v. 1910 bei Deutschen Meisterschaften seit dem fünften Rang von Falko Ziegert im Jahre 2002 dar.



„Mit meiner Finalleistung bin ich bis auf Kleinigkeiten schon zufrieden. Die ganze Atmosphäre dieser Meisterschaften ist einfach toll“, so das positive Fazit der jungen Spielerin aus Wendisch Waren.

Der TSV-Vorstand gratuliert Alma zu ihrer bemerkenswerten sportlichen Leistung und wünscht ihr zukünftig im A-Jugendbereich viel Erfolg. Ein Dank gilt auch den Trainern Wolfgang Weidemann und Andrea Mielke für ihre Einsatzbereitschaft.

Rex Grützmacher



Kirchliche Nachrichten

25 Jahre Diakonieverein und Sozialstation

Vor 25 Jahren wurde der Diakonieverein für Goldberg und Umgebung e. V. mit der Sozialstation gegründet. Durch die Jahre hindurch hat sich sicher einiges verändert. Aber das grundsätzliche Anliegen vom Beginn damals gilt heute immer noch: für die Menschen in und um Goldberg da zu sein und sie besonders in gesundheitlich schwierigen Situationen zu unterstützen.

Unser Jubiläum wollen wir mit einem Fest begehen.

Herzlich willkommen dazu am **Samstag, 6. August 2016**.

Folgendes Programm haben wir geplant:

- 11:00 Uhr Gottesdienst zum Beginn in der Stadtkirche Goldberg
- anschließend kleiner Imbiss im Garten der Sozialstation
- von gestern und von heute: einige Erfahrungen und Erlebnisse aus den vergangenen 25 Jahren der Sozialstation
- Besichtigungsmöglichkeit der Sozialstation
- Musik und Unterhaltung
- Kaffee und Kuchen ab 14:30 Uhr
- gegen 15:30 Uhr Abschluss

Herzliche Grüße im Namen des Vorstandes, Kornelius Taetow, 1. Vorsitzender

Diakonieverein für Goldberg und Umgebung e. V.

- Sozialstation -
Kirchenstraße 23
19399 Goldberg
Tel. 038736 41210



Liebe Leser,

„Geh aus, mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit“, so dichtete Paul Gerhardt um 1653 in einem seiner bekanntesten Lieder und drückt in ganzen 15 Strophen aus, was auch unser Herz in der vor uns liegenden Ferienzeit bewegt: Die Sehnsucht nach Freude, nach Erholung und neuem Erblühen, nicht nur der Natur, sondern auch unseres Gemüts.

Paul Gerhardt erkennt in der vollkommenen Schönheit der erblühten Natur „des Großen Gottes großes Tun“ und findet darin Ruhe und Erholung.

Zu den Sommerferien gehört für die meisten von uns sicher Wegfahren, viel erleben, viel sehen, viel unternehmen und so die kostbare Urlaubszeit so effektiv wie möglich zu nutzen.

Der eine oder andere mag sich am Ende seines Urlaubs vielleicht wundern, warum er so erschöpft ist. Zu oft vergessen wir bei aller Planung, daß es auch notwendig ist, einmal nichts zu tun, nichts zu unternehmen und nichts zu planen, um gänzlich zur Ruhe kommen zu können. „Geh aus, mein Herz“ bedeutet nicht zwangsläufig, weite Wege zurückzulegen, sondern einen weiten Raum zu schaffen, in dem sich Ruhe breit machen kann. Nur so können wir erfrischt und ausgeglichen zu Unternehmungen in den Sommer aufbrechen.

Ich wünsche allen Lesern die Gelassenheit, im Urlaub auch einmal Dinge sein zu lassen und denen, die es in die Ferne zieht, Gottes Segen auf allen Wegen.

Eine gesegnete Sommerzeit wünscht

**Ihr Pastor
Christian Hasenpusch**

Interessante Veranstaltungen in den Kirchen unserer

Region:

Goldberg

19.07.2016

19:30 Uhr Orgelduo Iris und Carsten Lenz - Bekannte Melodien:
Ein Orgel-Feierwerk mit vier Händen und vier Füßen

24.07.2016

14:00 Uhr Gottesdienst zum Bläserchorjubiläum

24.07.2016

17:00 Uhr Konzert Gregorian Voices

12.08.2016

19:00 Uhr Konzert: Die singende Orgel: Orgel und Bariton

Unter Brüz

17.07.2016

16:00 Uhr 575. Geburtstag der Glocke - Andacht und Zeitreise

Woosten

07.08.2016

14:00 Uhr Sommerfest mit anschließendem Kaffee trinken und Programm

Rest:

www.woosten.de

Mestlin:

9. Juli 2016

Kirche zu Techentin, Gottesdienst mit Taufe

10. Juli 2016

10:30 Uhr Gottesdienst in Groß Niendorf zum Dorffest im Festzelt

Freitag, 22. Juli 2016

19:00 Uhr Kirche zu Mestlin: Konzert für Orgel und Trompete, an der Orgel: Gerrit de Vries, Niederlande; Trompete: Ellen Creutzburg

Donnerstag, 4. August 2016

19:00 Uhr Kirche zu Mestlin: Orgelkonzert, an der Orgel: Fritz Abs, Parchim

Weitere Termine und Veranstaltungen unter www.mestlin.de/kirche.htm.

Wissenswertes/
Verschiedenes

Der „Geofuchs“ ist unter uns

Auch in diesem Schuljahr beteiligten sich die Schüler der Regionalen Schule „Walter Husemann“ in Goldberg am bundesweiten Geographiewettbewerb „Dierke Wissen 2016“. In der ersten Runde wurden die Klassenbesten im Fach Geographie ermittelt. Dies sind:

Klasse 5a	Chiara Feistel
Klasse 5b	Reimund Hahne
Klasse 6a	Lydia Eggert
Klasse 6b	Leonie Parsczenski Leon Buchweitz
Klasse 7	Hannes Neuhaus
Klasse 8	Bastian Kantler Erik Winter
Klasse 9a	Elaine Hoffmann
Klasse 9b	Hendryk Recklies
Klasse 10	Alexander Peltz

Die Sieger der Klassen 7 - 10 lösten dann die Aufgaben der zweiten Runde. Hier setzte sich als Schulsieger Alexander Peltz durch. Er nahm an der Endrunde des Wettbewerbes in Mecklenburg-Vorpommern teil. Durch Losentscheid ging der erste Preis in den Klassen 5 und 6 an unsere Schule. Der „Geofuchs“ des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern 2016 heißt:



Herzlichen Glückwunsch an alle Preisträger.

Fachschaft Geographie für die Husi-Presse

„Sport frei“ und „endlich ist die Schule vorbei“ ...

so hieß es im Juni an der Regionalen Schule „Walter Husemann“ in Goldberg.

Das Sportfest und der letzte Schultag der Klasse 10 machten die letzten Schulwochen in diesem Schuljahr noch durchhaltbar. Es wurde viel gelacht und sehr viel für die Fitness getan.



Bevor es dann zu einer neuen Auflage des Husitalent-Wettbewerbes ging, beköstigten die Eltern der Zehntklässler die Schüler und Lehrer mit frisch gegrillter Bratwurst.



Beim Sportfest am Montag, dem 13.06.2016, durchliefen alle Klassen die Stationen Weitsprung, 50 bzw. 75 m Sprint, Ballwurf, Kugelstoßen, Staffellauf und 800 m bzw. 1000 m -Lauf auf dem frisch gemähten Sportplatz bei sportlichem Wetter. Die ersten drei Schüler von jeder Klassenstufe, getrennt nach Jungen und Mädchen, wurden vor allen Schülern unserer Schule bei der Siegerehrung für ihre Leistungen mit Urkunden ausgezeichnet.



Das Husitalent wurde nach insgesamt 6 interessanten und abwechslungsreichen Auftritten gekürt. Neben den Gesangskünstlern traten in diesem Jahr auch die Skateboard-Fahrerin Nele Matthies und die Akrobatengruppe mit Lina Dahm, Luisa Gertz und Mara Matthies auf. Gewonnen haben dann doch unsere Sänger. Die Mädchen der Klasse 5b Sara Rachow, Jessica Barkowsky und Annelie Sophie Bade dürfen sich mit ihrem Song von Sarah Conner „Bedingungslos“ über den Titel „Husitalent 2016“ freuen. Aber letztendlich sind alle Teilnehmer des Wettbewerbes „Gewinner“. Ob als Einzelkünstler, wie Laura Tanck, oder in der Gruppe, z. B. die ganze Klasse 5b, ist es eine große Leistung, vor der ganzen Schule aufzutreten. Und wir freuen uns, dass in diesem Jahr besonders die jüngeren Schüler diesen Mut aufbrachten.



Am Freitag, dem 17.06.2016, durfte die 10. Klasse sich noch einmal in und an der Schule verwirklichen. Sie begrüßten die Schüler und Lehrer in einem sehr gruseligen Outfit. Aber das täuschte: es wurde ein schöner und bunter Tag trotz Regenwetter. Die sportlichen Aktivitäten wurden in die Turnhalle verlegt. Dort zeigten die Klassen ihre Talente im Dosenwerfen, Tauziehen, Torwandschießen, Auto-Wett-Rennen und dem Hindernisparcour. Sehr beliebt war das Schminken und Haarefärben - an diesem Tag natürlich im angesagten Grusel-Look.



Die Klasse 10 hat sich einen „Horror-Schultag“ organisiert. Für alle anderen Schüler und Lehrer war es eine schöne Veranstaltung. Danke Klasse 10 und viel Glück bei den letzten Prüfungen!

Die Husi-Press



Das unerwartete Treffen am Wasserturm von Deutsch Eylau (Ilawa, Polen)

Die alte Heimat meiner Mutter zieht uns immer wieder magisch an. 2006 waren wir in Deutsch Eylau (heute Ilawa), Ostpreußen. Wir machten die Reise für meine Mutter, nahmen Fotoapparat und Videokamera mit, hielten alles fest...

Inzwischen fühlen wir uns dort, in der kalten Heimat, wie meine Mutter immer zu sagen pflegte, sehr wohl. Wir kennen nun vertraute Orte und Stellen, von denen meine Mutter uns immer erzählte - den Blaubeerwald, die Bahnhofsüberführung, die Schulen, die Mühle, die große Kaserne, das schöne Rathaus, den Geserichsee, den Wasserturm und und und.

Anfangs waren wir in Deutsch Eylau im Hotel Kormoran, aber dann zogen wir es vor, in der Nähe in dem kleinen Dorf Bellschwitz unser Quartier zu haben. Dort ist nämlich ein schönes altes Gutshaus zu einem Hotel umfunktioniert. Wunderschöne Zimmer und weitere Räume laden förmlich ein, hier zu verweilen. Auch der Service und die sehr gute Küche sprechen für sich. Außerdem sind wir nun schon seit 2007 in fast jedem Jahr dort, man kennt sich, hat sogar gute Freunde gefunden... was will man mehr. Für Kinder ist der Ort übrigens auch bestens geeignet, es ist hier ruhig, es gibt einen schönen Spielplatz, einen großen Park, Wald und See sind nah.

Wir sahen uns in diesem Mai wieder die Heimatstadt meiner Mutter an, besuchten die Burgruine von Schönberg (in der Nähe von Deutsch Eylau), machten einen Abstecher nach Finkenstein - eine Schlossruine in der Nähe, spazierten am Ufer des Geserichsees...

An einem Abend fuhren wir, wie bei jeder Reise, natürlich zum Wasserturm, der ein Wahrzeichen der Stadt ist. Ruck zuck erklimmen wir die kleine Anhöhe und freuten uns über die gute Aussicht, erinnerten uns an meine Mutti. Kurz vor der Abfahrt kam ein Wohnmobil aus der Schweiz angefahren. Ein Mann mit weißem Bart schaute heraus, hielt an und sprach im perfekten Ostpreussendialekt... „na, schaut er euch auch den allen Wasserturm genau an....? Er kam uns irgendwie bekannt vor. Dann stieg er aus, wir nannten unsere Namen und dann, ja, dann wußten wir es... Hubertus...

Wir hatten ihn genau vor 10 Jahren in Eylau getroffen, damals im Rathaus. Dort ist nämlich ein Raum der Gesellschaft für die deutsche Minderheit. Damals kamen wir gleich flott ins Gespräch, unternahm eine Bootstour auf dem riesigen Geserichsee.

Tja, die Freude beiderseits war an diesem Tag sehr groß.

Wir konnte es gar nicht fassen, so eine außergewöhnliche Überraschung.

Am folgenden Tag trafen wir uns noch einmal, schlabberten über Dies und Das und versprachen, in Kontakt zu bleiben, mal sehen....

Nicht nur für mich, meinen Sohn und seine Frau war diese Reise wieder sehr schön, nein, auch Michel Willi (5) und Maldwin Fritz Wilhelm (4 Monate) war diese Fahrt genau passend.

Und bald, schon bald, geht's wieder auf große Reise, in Erinnerung....km



Das mächtigste Buch der Erde,

so schrieb vor nicht allzu langer Zeit der „Spiegel“ über die Bibel.

Sie ist die Grundlage des christlichen Abendlandes und sie gibt unserem Leben Inhalt und Orientierung. Sie sagt uns, woher wir kommen und wohin wir gehen. Sie gibt uns Werte, Achtung und Menschenwürde. Sie animiert uns zur Ehrlichkeit, Höflichkeit zur Hilfsbereitschaft und zur Nächstenliebe.

Die Bibel ist das wichtigste Buch der Weltliteratur. Bis heute wird sie von der Mehrheit der Weltbevölkerung regelmäßig gelesen, beachtet und umgesetzt. Sie ist nachprüfbar, vertrauenswürdig, zuverlässig und unbestechlich. Sie ist bereit, sich prüfen zu lassen.

Sie enthält keinerlei Widersprüche, obwohl sie von 40 verschiedenen Autoren abgefasst wurde. Sie umfasst 70 Bücher, das ist eine ganze Bibliothek. Sie bedarf keiner Ergänzung und wir sollten sie dementsprechend achten und nichts hinzufügen.

Gleichzeitig sollten wir keine Streichungen vornehmen.

Es lohnt sich die Bibel zu lesen, ohne voreingenommen zu sein.

Wir können Fragen stellen. Neutrale Christen geben Ihnen gerne Antwort. Wir laden Sie herzlich ein in das „Haus der Bibel“, Werderstr. 9. Dort können Sie gerne verschiedene Bibelübersetzungen, und Auflagen vergleichen. Gerne geben wir Antwort auf Ihre Fragen. Eine besondere Gelegenheit Antwort auf Ihre Fragen zu bekommen sind die Goldberger Zelt-Tage 2016, Mittwoch, den 17. August - Sonntag den 28. August, jeden Abend um 19:30 h. Standort: Lübzer Str. 2a, s. a. Info an der Draisenen-Strecke: „Garten der Bibel“.

Wir laden Sie hierzu herzlich ein.

Gerne können Sie auch Ihre Freunde und Bekannten, Ihre Kinder und Verwandten auf das Zelt hinweisen.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr „Haus der Bibel“, Werderstr. 9
Adolf F. Weiss

Impressum

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen des **Amtes Goldberg-Mildenitz**. Der Heimatbot wird an alle Haushalte innerhalb des Amtes Goldberg-Mildenitz verteilt und kann über die Amtsverwaltung kostenlos bezogen werden.

Verlag + Satz:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

Druck:

Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0

Telefon und Fax:

Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30

Anzeigenannahme:

Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45

Redaktion:

www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Internet und E-Mail:

Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:

Amtlicher Teil:

Der Amtsvorsteher

Außeramtlicher Teil:

Mike Groß (V. i. S. d. P.)

Anzeigenteil:

Jan Gohlke

Erscheinungsweise:

monatlich

Auflage:

3.850 Exemplare

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH KG
Heimat- und Bürgerzeitungen



Traueranzeigen

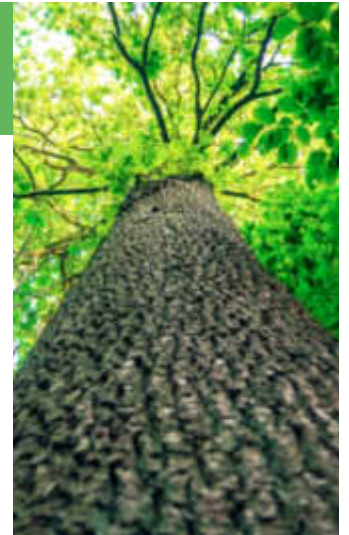
Bestattungen Westphal

*Ihr Bestatter des Vertrauens
für Goldberg und Umgebung*

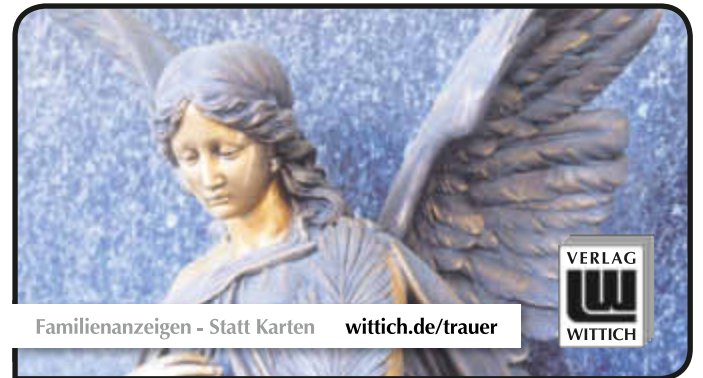
Tag & Nacht
Goldberg · Lange Str. 16
Tel.: 03 87 36/7 76 76
Mobil: 0151/54 70 26 95

Abschiednahme und
Trauerfeierlichkeiten
jederzeit (auch Sonntags)
in unserem Hause möglich

Beratung und Erledigung
der Formalitäten
auch gerne bei Ihnen
zu Hause.



Wenn die Trauer vergeht,
bleibt die Erinnerung an das Licht.
In den schweren Stunden des Abschieds
begleiten wir Sie würdevoll.



Familienanzeigen - Statt Karten wittich.de/trauer



Bestattungsdienst
19399 Goldberg
Amtsstraße 4



Goldberg
K. Jahn
Tel. 038736/41172

www.bestattungsdienst-goldberg.de
www.bestattungshaus-rennee.de

**Niemand ist fort, den man liebt.
Liebe ist ewige Gegenwart.**

Stefan Zweig



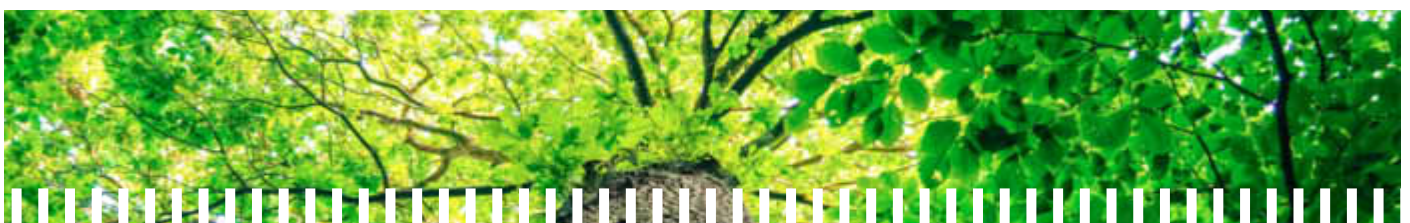
Für die herzliche Anteilnahme durch Blumen, Kränze und Zuwendungen
sowie durch das persönliche Abschiednehmen von unserer lieben Mutter

Haidi Waldtraut Grubitz

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und
Bekanntem bedanken.

Besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Heitmann & Poser, Pastor Hasenpusch
für seine tröstenden Worte, Fahrservice Zachow, Blumengeschäft Engel,
Inselhotel Dobbertin sowie dem Bestattungshaus Renné.

Ramona und Hagen Thomas & Ronny und Grit Grubitz





Garten im Sommer

Alles „easy“ im Garten

Blumen pflanzen und gießen, Unkraut jäten, Bäume beschneiden und Laub harken – Gartenarbeit macht Spaß, nimmt aber auch viel Zeit in Anspruch. Zum Glück geht es auch anders: „Ganz einfach gärtnern“ lautet die Devise beim neuen Trend „Easy Gardening“. Dank pflegeleichter Pflanzen und kleiner Helfer steht hier die Entspannung im Vordergrund.

Der erste Schritt dabei ist, die Pflanzen passend zu den jeweiligen Bedingungen auszuwählen. So fallen komplizierte Planungen und mühsame Vorarbeiten einfach weg. Ganz gleich, ob der Boden trocken oder feucht ist, ob der Standort viel oder wenig Sonne abbekommt – mit der passenden Pflanzenwahl nutzen Hausbesitzer ihren Garten optimal. So lassen sich etwa kahle Stellen mit Bodendeckern schnell und einfach verschönern.

An sonnigen Stellen fühlen sich aromatische Kräuterpflanzen, die nebenbei pflegeleicht sind, besonders wohl. Gartenbesitzer, die nicht jeden Tag gießen wollen, finden mit der Pinienrinde eine praktische Lösung: Sie reguliert die Bodentemperatur, mindert die Austrocknung der Bodenoberfläche und sorgt für ausgeglichene Feuchtigkeit in der Erde. djd/pt



Foto: djd/toom/Shutterstock



Freizeit- & Reisetipps



REISEBÜRO Karin Blohm

Kütiner Straße 09 • 19406 Sternberg • Telefon (0 38 47) 3 13 07
E-Mail: info@reisebuero-karin-blohm.de • www.reisebuero-karin-blohm.de

Tagesfahrten ab Mestlin und Goldberg, weitere Orte ab 10 Personen auf Anfrage

02.08./06.09./04.10./		
01.11./06.12.2016	Einkaufsfahrt nach Polen	25,- €
17.08.2016	Küstentörn von Rostock nach Travemünde mit TT-Line inkl. Buffet	49,- €
17.09.2016	Spreewald, Kahnfahrt, Mittagessen	57,- €
19.11.2016 (SA)	Einkaufsfahrt nach Polen	25,- €

Begleitete Gruppenreisen 2016 ab Crivitz und Sternberg

17.10. - 01.11.2016	Rundreise Peru und Ecuador mit Übernachtung auf dem Machu Picchu	p. P. ab 4.265,- €
25.11. - 27.11.2016	Adventsreise Meyerwerft in Papenburg, Ostfrieslandrundfahrt, Stadtführung Oldenburg, HP	p. P. ab 270,- €

Vorschau 2017

08.10. - 15.10.2017	Flussreise - Rheinerlebnis Köln - Basel mit der A-rosa Brava, Einzelkabinen ohne Zuschlag	ab 1.391,-€
----------------------------	---	--------------------

Gärtnerei & Blumenhaus

Moth

19399 Dobbertin
Tel. (038736) 4 23 70 · Fax 4 29 54



- Hortensien
- Stauden im 5 Ltr.-Topf
- Rosen blühend



- Schnittblumen
- Topfblumen
- Floristik für besondere Anlässe

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr · Sa. 8.30 - 11.30 Uhr



HOF-fest

10.07.2016



Traditionelles Handwerk
www.agroneum-altschwerin.de




ab 10 Uhr




- Buttern
- Spinnen
- Filzen
- Töpfern
- Schmieden
- Highlights f. Kinder
- buntes Marktreiben
- Kuchen & Brot aus dem Steinbackofen



AGRONEUM
Alt Schwerin

Achter de Isenbahn 1
17214 Alt Schwerin
Telefon 039932 47450
Fax 039932 474520
www.agroneum-altschwerin.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Raumklima zum Wohlfühlen

Beim Stichwort Wärmedämmung denken die meisten Bundesbürger zunächst an die Heizkosten, die durch das energetische Sanieren dauerhaft sinken. Dabei können Hausbesitzer neben den finanziellen Aspekten auch ein Plus an Wohnkomfort erwarten, berichtet Martin Schmidt vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de: „Eine professionell ausgeführte Wärmedämmung kann sich ganzjährig ausgleichend auf das Raumklima auswirken.“ Der Hitze-Alarm im Sommer gehöre somit ebenso der Vergangenheit an wie allzu klamme Räume in Herbst und Winter. Viele Eigentümer von Altbauten kennen das Gefühl: Sie können in der kalten Jahreszeit heizen, so viel sie wollen - dennoch bleibt es in den eigenen vier Wänden ungemütlich. Der Grund dafür ist meist, dass die Innenseiten der Außenwände an kalten Tagen allzu stark auskühlen und die Räume somit klamm wirken. „Dämmen wirkt diesem Effekt entgegen - vorausgesetzt, der Dämmstoff, seine Stärke und der Schichtaufbau an der Fassade werden fachgerecht geplant sowie ausgeführt“, betont Ralf Pasker, Geschäftsführer des Fachverbandes Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS).



Foto: djd/FV WDVS

Der erste Weg vor einer energetischen Sanierung solle daher stets zu einem Energieberater führen - der zweite zu einem erfahrenen Handwerksbetrieb. Unter www.heizkosten-einsparen.de gibt es dazu mehr Informationen, außerdem finden Hausbesitzer hier Ansprechpartner in der Nähe. So sehr wohlige Wärme im Winter gewünscht ist, so sehr wollen Bewohner ein Überhitzen im Sommer vermeiden. Auch dazu trägt die Wärmedämmung bei - für ein

gesundes Raumklima und ausgeglichene Temperaturen zu jeder Jahreszeit. Wichtig ist es zudem, auf eine gleichmäßige Raumfeuchte von etwa 40 bis 45 Prozent zu achten. Beträgt die Luftfeuchtigkeit im Haus weniger als 30 Prozent, kann die Anfälligkeit für Erkältungskrankheiten steigen, liegt sie über 60 Prozent, wächst das Schimmelrisiko. Noch ein Vorteil des energetischen Sanierens: Selbst störende Geräusche wie etwa der Straßenlärm können sich im Inneren, abhängig vom verwendeten Material, reduzieren lassen. (djd)

Buchenweg 20/22 • 18292 Krakow am See
Tel.: 03 84 57/50 97 20 • Funk 0160/5 22 81 74 • obryx@aol.com

sämtliche Dacharbeiten • eigener Gerüstbau • Zimmererarbeiten
ab sofort neu: Reetdachdeckung, professionelle Dachreinigung
von Moos, Flechten und Algen

Wir machen Ideen sichtbar!

Olaf Bryx Dachdeckermeister
Denny Bryx Dachdeckermeister, Bausachverständiger für das Dachdeckerhandwerk

DIE ENERGIE DES NORDENS www.wemag.com

Wir sind vor Ort und für Sie da!

In Flächenregionen wie Mecklenburg und der Prignitz ist es gar nicht immer so einfach, überall hinzukommen. Aus diesem Grund kommen wir mit unserem Infomobil einfach zu Ihnen.

Ein anderer Ort würde Ihnen besser passen? Unseren gesamten Tourenplan finden Sie unter www.wemag.com/infomobil

Gern können Sie diesen auch unter der Telefonnummer 0385 755-2755 bei uns anfordern.

Gleich Termine für Goldberg merken:

- ✓ 11.07.16
- ✓ 12.09.16
- ✓ 08.08.16
- ✓ 10.10.16

immer 14:00 - 16:00 Uhr
 John-Brinckman-Straße

25 Jahre WEMAG

Wohn- und Pflegezentrum

„Am Walde“

Molkerieberg 1, 18276 Lohmen
Telefon: 038458/300-0



ALTEN-
und
PFLEGEHEIM



Bewohner so betreuen, wie man es selbst gern hätte

HÄUSLICHER
KRANKEN-
und
PFLEGEDIENST



In guten Händen

BETREUTE
WOHN-
GEMEINSCHAFT
im
SENIORENLANDSITZ



Rundum gut versorgt

Wenn Sie Gefallen gefunden haben und mehr Informationen wünschen, stehen wir Ihnen gern in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

www.wittich.de

Vermietungen in der Altstadt Goldberg

- Vermietung ab August:
san. EG WE, 56 m² Wfl., 3 Zi., kl. Terrasse, grüner Innenhof, 4,50 €/m² kalt
- Vermietung ab sofort:
san. Büroraum in Bürogemeinschaft, 30 m², Lange Str., EG, Stellplatz Hof
- Wer sucht?
75 m², EG WE, san., Altstadt, 3 Zi., Küche, Bad, WZ, Stellplatz Hof

Zu erfragen unter:

0172 / 9 57 29 80

Kfz - Sachverständigenbüro

Dipl.-Ing. Detlef Diekelmann
Unabhängiger Kfz-Sachverständiger



- Unfallgutachten (Haftpflicht / Kasko)
- Kostenvoranschläge für alle Fahrzeugtypen
- Fahrzeugbewertungen / Bootsbewertungen
- Beratung rund ums Auto

Büro: Quetziner Straße 2a (Ärztehaus)
19395 Plau am See



038735 / 45842 0172 / 916 2828

www.kfz-gutachter-diekemann.de

Lange GmbH

Unternehmensberatung

Unsere Beratungsschwerpunkte:

- Unternehmensgründung
- Unternehmensoptimierung
- Unternehmenssanierung
- Unternehmensnachfolge

**Kostenlose Erstberatung.
Informationsgespräch
nach Terminvereinbarung
Nutzen Sie Beratungszuschüsse!**

18273 Güstrow, Pferdemarkt 8
Tel.: 03843/776506

Web: www.unternehmensberatung-lange.de
E-Mail: info@unternehmensberatung-lange.de



DSKL
Kathrin Lange
Buchhaltungsagentur

IHR DIENSTLEISTER FÜR:

- Buchung lfd. Geschäftsvorfälle*
- Lfd. Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Baulohnspezialist, Betriebswirtschaftliche Beratung und Begleitung zum Erfolg Ihrer Ziele
- Finanz- und Liquiditätsplanung

*Wir arbeiten nach § 6 Nr. 4 StBerG

ZAHLEN SIE ZU VIEL FÜR IHRE ZAHLEN?

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung!
Wir unterbreiten Ihnen gerne ein Angebot!
Oder lernen Sie uns doch einfach kennen
und nutzen dazu ein kostenloses Erstgespräch!

Web: www.dskl-buchhaltungsagentur.de
E-Mail: info@dskl-buchhaltungsagentur.de

Krakow: 18292 Krakow am See
Alt Sammiter Damm 13
Tel. 038457/22961

Güstrow: 18273 Güstrow
Pferdemarkt 8
Tel. 03843/776506



Tischlerei
Nast
...Holz ist unsere Leidenschaft

Jungfernstraße 13
19399 Goldberg
Tel.: 03 87 36 / 421 04
Fax: 03 87 36 / 421 03
www.tischlerei-nast.de



... Ein guter Grund DANKE zu sagen ...



Für die jahrelange Treue und vertrauensvolle Zusammenarbeit möchten wir uns bei allen Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern recht herzlich bedanken.

Wir freuen uns auch weiterhin, Ihr fachkompetenter Partner zu sein und mit Rat und Tat für Ihre Probleme die beste Lösung zu finden.

Ihre Tischlerei Nast



Gesund & Schön

Das hilft bei müden Augen

(djd). Wir lachen und zwinkern, blinzeln in die Sonne oder reiben uns den Schlaf aus den Augen. "Das alles strapaziert die zarte Augenpartie und lässt sie oftmals müde erscheinen", weiß Katja Schneider aus dem Beauty-Resort beim Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Die Haut an den Lidern sei wesentlich dünner und empfindlicher als an jeder anderen Stelle des Körpers, sodass hier auch die ersten Fältchen entstünden, so Schneider. Doch mit der richtigen Pflege könne man einiges gegen müde Augen und Trockenheitsfältchen ausrichten.

Fältchen hinauszögern und mildern

Ganz vertreiben lassen sich Falten nicht, schließlich sind sie ein Zeichen der ganz natürlichen Hautalterung. Aber man kann sie hinauszögern und mildern, indem man die natürliche Schutzfunktion der Haut unterstützt und sie vor übermäßigem Feuchtigkeitsverlust schützt. Für die Pflege der empfindlichen und trockenen Lidhaut hat sich beispielsweise "Preval Lipolid" aus der Apotheke bewährt. Der leichte Lidbalsam enthält wertvolle kaltgepresste Öle von Jojoba und Wiesenschaumkraut und hochwertige reine Lipide, die die dünne, empfindliche Haut der Augenlider schützen, ihre Barrierefunktion regenerieren und die natürliche Feuchtigkeit bewahren. Zudem ist die Augenpflege frei von Farbstoffen, Konservierungsmitteln und Emulgatoren, die bei empfindlicher Haut schnell zu Irritationen führen können.

Revitalisierend bei geschwollenen Lidern

Geschwollene Lider und dunkle Augenringe haben ihre Ursache dagegen weniger im Alter. Sie entstehen durch zu viel Flüssigkeit, die durch die Lymphe nicht richtig abgeleitet werden kann. Das kann einerseits an zu wenig Schlaf, andererseits an einer zu salzhaltigen Ernährung oder einer mangelnden Flüssigkeitszufuhr liegen. Da der Lidbalsam mit einem praktischen Roll-on auf dem Lid verteilt wird, wirkt die nickelfreie Edelmetallkugel nicht nur angenehm kühlend und revitalisierend. Eine sanfte Massage mit dem Roller von der Nasenwurzel hin zum Augenrand regt auch den Lymphfluss an, so dass die Augenpartie schnell abschwellen kann und wieder frisch und strahlend wirkt.



COSMETIC
LOUNGE

Apparative Kosmetik

Tatjana Kluth
Lübzer Straße 3 | 19399 Goldberg

Nehmen Sie sich eine Auszeit vom Alltagsstress und entdecken Sie ein Kosmetikstudio der besonderen Art.

- Microneedling
- Microdermabrasion
- Ultraschallbehandlung
- Diamantblading
- Fußpflege
- Und vieles mehr

Termine nach Vereinbarung

0173 915 99 81 | kluthtatjana@gmail.com
www.facebook.com/Kosmetik.Goldberg



Die Haut an den Lidern ist wesentlich dünner und empfindlicher als an jeder anderen Stelle des Körpers. Foto: djd/preval Dermatica/OJO Images Photography